

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

– B II 1 – j 1980/81, II –

Ausgegeben am 7. September 1981

Berufliche Schulen im Schuljahr 1980/81

Teil II – Ergebnistabellen

Allgemeiner Überblick

Am Stichtag der amtlichen Schulstatistik 1980/81 - 10. Oktober 1980 - gab es im Saarland 265 berufliche Schulen, sieben mehr als vor Jahresfrist. Im Bereich des Berufsvorbereitungsjahres sind eine, des Berufsgrundbildungsjahres zwei, bei den Berufsfachschulen vier und bei den Schulen des Gesundheitswesens eine Einrichtung hinzugekommen. Eine Berufsfachschule hat den Schulbetrieb eingestellt.

Zahl der Berufsschüler weiter ansteigend

Der ansteigende Trend der Schülerzahlen an Berufsschulen im Saarland hat sich auch im Schuljahr 1980/81 fortgesetzt. In den 42 Berufsschulen (einschließlich der Landesberufsschule Homburg) wurden 35 514 Schüler unterrichtet, darunter 13 365 (37,6 %) Mädchen. Die Schülerzahl ist damit gegenüber dem Vorjahr um 1 284 (+ 3,8 %) gestiegen, und zwar mit 1 103 zum weitaus größten Teil im hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Bereich.

An den öffentlichen Berufsschulen, deren Träger ausschließlich der Stadtverband Saarbrücken und die Landkreise sind, wurden zu Beginn des Schuljahres 1980/81 gezählt:

- in 14 kaufmännischen Berufsschulen mit 441 Klassen 10 739 Schüler,
- in 14 gewerblich-technischen Berufsschulen mit 802 Klassen 18 777 Schüler,
- in 10 hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen mit 158 Klassen 3 631 Schüler,
- in 1 Landesberufsschule mit 20 Klassen 153 Schüler.

An den privaten Berufsschulen wurden gezählt:

- in 2 bergbaulichen Berufsschulen mit 88 Klassen 1 973 Schüler und
- in 1 gewerblichen Berufsschule für Behinderte mit 17 Klassen 241 Schüler.

Die durchschnittliche Klassenfrequenz aller Berufsschulen betrug 23,3 (im Vorjahr 23,5).

In der Zeit vom 01.08.1979 bis 31.07.1980 wurden 10 405 Schüler aus den Berufsschulen entlassen, davon waren 39,7 % Mädchen. Aus den kaufmännischen Berufsschulen kamen 3 874 (68,7 % Mädchen), aus den gewerblich-technischen Berufsschulen 5 276 (13,0 % Mädchen) und aus den hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen 1 084 Absolventen (72,0 % Mädchen) zur Entlassung. Die Landesberufsschule Homburg entließ im vergangenen Jahr 171 Schüler.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Berufsbildungsjahr (BGJ) und Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) weiter ausgebaut

Das BGJ wurde im gesamten Bundesgebiet durch eine Rahmenvereinbarung der Kultusministerkonferenz (KMK) vom 6.9.1973 eingerichtet. Die Anrechnungsverordnung (AVO) dazu besagt, daß allen Absolventen des BGJ mit erfolgreichem Abschluß dieses Jahr auf eine evtl. Lehrzeit anzurechnen ist. Das BGJ wurde im Saarland um die Sonderform des BVJ ergänzt. Beide Formen, die Vollzeitschulen sind, sollen mit dazu beitragen, arbeitslose Schulentlassene durch eine berufliche Grundbildung auf eine spätere Tätigkeit vorzubereiten. Diese schulische und praxisbezogene Vorbereitung erfolgt beim BGJ bereits nach den verschiedenen Berufsfeldern der kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereiche.

Im Schuljahr 1980/81 gab es im Saarland insgesamt 42 Einrichtungen (im Vorjahr 39), davon 28 als BGJ und 14 als BVJ. Das kaufmännische BGJ bestand aus 14 Einrichtungen mit 45 Klassen und 1 173 Schülern (82,9 % Mädchen), das gewerblich-technische BGJ aus 14 Einrichtungen mit 51 Klassen und 1 015 Schülern (15,4% Mädchen). Die amtliche Statistik registrierte in den 14 Einrichtungen des BVJ in 42 gewerblich-technischen Förderklassen 640 Schüler, darunter 83 Mädchen.

Gegenüber dem Vorjahr wuchs die Gesamtschülerzahl um 300 (+11,9 %) auf 2 828 an. Aus dem BGJ wurden Ende des Schuljahres 1979/80 1 718 und aus dem BVJ 568 Schüler entlassen. Darunter erhielten im BGJ 1 199 Schüler und im BVJ 323 ein Abschluszeugnis. Zusätzlich erhielten 206 Schüler (42 Mädchen) die mit dem Hauptschulabschluß verbundene Berechtigung zuerkannt.

Erstmals weniger Schüler an Berufsfachschulen

Im Schuljahr 1980/81 besuchten 8 035 Schüler, darunter rund 72 % Mädchen, die Berufsfachschulen im Saarland, das sind 179 oder 2,2 % weniger als im Vorjahr. Fast ausschließlich von Mädchen wurden die Schulen für Gesundheits-, Körper- und Kinderpflege sowie die hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Schulen besucht. Auch im kaufmännischen Bereich dominierten die Schülerinnen.

Nach der Neugründung von vier zweijährigen Sozialpflegesschulen bestanden im Schuljahr 1980/81 81 Berufsfachschulen, von denen sechs private Schulen waren. An den öffentlichen Berufsfachschulen wurden gezählt:

- in 12 Höheren Handelsschulen mit 67 Klassen 1 617 Schüler,
- in 13 Handelsschulen mit 98 Klassen 2 517 Schüler,
- in 7 Gewerbeschulen mit 29 Klassen 709 Schüler,
- in 8 Wirtschaftsschulen mit 21 Klassen 490 Schüler,
- in 9 Sozialpflegesschulen mit 27 Klassen 665 Schüler,
- in 4 Kinderpflegerinnenschulen mit 8 Klassen 181 Schüler,
- in 1 Bürogehilfenschule mit 1 Klasse 19 Schüler und
- in 21 hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsgleichschulen mit 70 Klassen 1 469 Schüler.

An den privaten Berufsfachschulen wurden gezählt:

- in 4 Handelsschulen mit 10 Klassen 275 Schüler,
- in 1 Fremdsprachensekretärinnenschule mit 4 Klassen 74 Schüler und
- in 1 hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsgleichschule mit 1 Klasse 19 Schüler.

Die 8 035 Schüler wurden in insgesamt 336 Klassen unterrichtet, woraus eine durchschnittliche Klassenfrequenz von 23,9 resultierte.

23 Berufsaufbauschulen (BAS) im Saarland

Von den 23 BAS im Schuljahr 1980/81 waren 7 Vollzeitschulen und 16 Teilzeitschulen. Zu den Vollzeitschulen zählten die sechs Tages-BAS und die Bergvorschule, als Teilzeitschulen wurden die BAS der Polizei sowie 4 kaufmännische und 11 technische Abendschulen des Berufsförderungswerkes Saar geführt. Die BAS wurden im vergangenen Schuljahr von 2 007 Schülern besucht, die sich auf 96 Klassen verteilten. Daraus ergab sich – wie im Jahr zuvor – eine durchschnittliche Klassenfrequenz von 20,9.

Nach Schularten gegliedert verteilten sich die Schüler wie folgt:

Tages-BAS 775 (38,6 %), Bergvorschule 304 (15,1 %), kaufmännische Abendschulen 150 (7,5 %), technische Abendschulen 728 (36,3 %) und die BAS der Polizei 50 (2,5 %). Rund ein Drittel der Schüler war weiblichen Geschlechts. Von den 644 Schülerinnen besuchten 84 % die Tages-BAS (Vollzeitschulen, dagegen entschieden sich von insgesamt 1 363 Schülern mehr als die Hälfte für die technischen Abendschulen (Teilzeitschulen).

20 % mehr Schüler an Fachoberschulen

Im Schuljahr 1980/81 wurden 18 Fachoberschulen registriert, davon 8 mit der Fachrichtung Ingenieurwesen, eine für Design und Ingenieurwesen, 4 für Wirtschaft, 4 für Sozialwesen und eine für Bauwesen. Zwei Schulen des Berufsförderungswerkes Saar (je eine für Ingenieurwesen und Wirtschaft) unterrichteten in Abendform.

Insgesamt besuchten 2 844 Schüler, darunter rund ein Drittel Schülerinnen, die 18 Fachoberschulen im Saarland. Die Schülerzahl ist damit gegenüber 1979/80 um 485 (+20,6 %) gestiegen, die der Klassen um 16. Bei den Schülerinnen fand die Fachrichtung Sozialwesen mit 47,2 % die größte Resonanz.

Die insgesamt 2 844 Schüler wurden in 111 Klassen unterrichtet, woraus sich ein Klassenfrequenzdurchschnitt von 25,6 ergab. Zum Ende des Schuljahres 1979/80 entließen die Fachoberschulen 1 077 Schüler. Von ihnen hatten 955 (291 weibliche) die Abschlußprüfung bestanden. Sie verteilten sich auf folgende Fachrichtungen:

Wirtschaft 210 (34,3 % weibliche), Sozialwesen 194 (85,1 % weibliche), Metall 187 (2,1 % weibliche), Elektro 183 (3,3 % weibliche), Chemie 17 (35,3 % weibliche), Bau 94 (9,6 % weibliche), Vermessung 10, Design 60, davon rund die Hälfte weiblichen Geschlechts.

Mehr Schüler auch an Fach- und Technikerschulen

Alle 23 im Saarland bestehenden Fach- und Technikerschulen meldeten im Schuljahr 1980/81 an das Statistische Landesamt. Da an einer Schule in diesem Schuljahr keine Schüler unterrichtet wurden, beziehen sich die weiteren Zahlenangaben auf 22 Einrichtungen.

Die Zahl der Schüler lag mit 2 145 um 104 höher als im Vorjahr. Die 2 145 Schüler (29,4 % weibliche) verteilten sich auf 9 öffentliche mit 765 (41,6 % weibliche) und 13 private Fach- und Technikerschulen mit 1 380 Schülern (22,6 % weibliche). An den Fachschulen des Saarlandes wurde in 95 Klassen unterrichtet, was einer durchschnittlichen Klassenfrequenz von 22,6 Schülern (im Vorjahr 22,8) entsprach. Mit 483 Besuchern wiesen die 6 Fachschulen für Sozialpädagogik, Jugend-

und Heimerziehung sowie Altenpflege die höchste Teilnehmerzahl auf, es folgten die 5 Techniker-Teilzeitschulen des Berufsförderungswerkes Saar mit 393, die Wirtschaftsakademie mit 291, die Meisterschule mit 260 und die Akademie für Arbeit und Sozialwesen mit 197 Teilnehmern. Die übrigen Schulen lagen in der Größenordnung zwischen 135 und 16 Besuchern.

Insgesamt bestanden im Jahre 1980 766 Absolventen die Abschlußprüfung an einer Fach- und Technikerschule.

Jugend- und Heimerzieher 39 (30 weibliche), Erzieher 229 (175 weibliche), Altenpflege 66 (58 weibliche), Landbau 14, Wirtschaftlerin 24, Hauswirtschaftsmeisterin 14, Praktischer Sozialwirt 24 (7 weibliche), Maschinentechnik 40, Elektrotechnik 28, Bautechnik 5, Betriebswirtschaft 82, Maschinenbau, Pneumatik, Hydraulik 44, Digitale Steuerungstechnik 29, Elektronik 84, Hütten- und Gießereindustrie 20 sowie Eisen und Metall 24.

An der Bergingenieurschule hatten sich 225 ausschließlich männliche Studenten eingeschrieben. Die einzelnen Fachrichtungen wurden wie folgt belegt:

Bergtechnik 73, Elektrotechnik 70, Maschinentechnik 64, Verfahrenstechnik 12 und Vermessungstechnik 6 Studierende.

Die Ingenieurprüfung bestanden 1980 34 Absolventen der Bergtechnik, 15 der Elektrotechnik, 12 der Verfahrenstechnik und 8 der Maschinentechnik.

Rückgang der Schülerzahl an den Schulen des Gesundheitswesens hat sich nicht fortgesetzt

Am 10. Oktober 1980 standen 2.118 Schüler in der Ausbildung an einer der 37 Schulen des Gesundheitswesens, 80 mehr als vor Jahresfrist. Nachdem hier in den letzten Jahren ein Rückgang der Schülerzahlen verzeichnet worden war, scheint wieder ein stärkeres Interesse an einer Fachausbildung im Gesundheitswesen vorhanden zu sein.

Die einzelnen Schularten, davon 13 mit einem privaten Träger, wiesen folgende Schülerzahlen aus: Krankenpflegeschulen 1.144 (914 weibliche), Kinderkrankenpflegeschulen 219 (217 weibliche), Vereinigte Kranken- und Kinderkrankenpflegeschule 218 (185 weibliche), Schulen für Krankenpflegehilfe 101 (85 weibliche), Hebammenlehranstalt 14 weibliche, Lehranstalt für Krankengymnasten 46 (38 weibliche), Lehranstalt für med.-technische Assistenten 27 (23 weibliche), Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten 40 (38 weibliche), Lehranstalt für Labor-Assistenten 41 (40 weibliche), Lehranstalt für Radiologieassistenten 40 (37 weibliche), Lehranstalt für Diätassistentinnen 33 weibliche, Orthopistenlehranstalt 8 weibliche, Logopädenlehranstalt 25 (22 weibliche), Arzthelferinnenschule 37 weibliche, Schule für med.-kaufmännische Assistentinnen 32 und die Fachschule für Heilpraktiker 93 (33 weibliche).

Die Klassenfrequenz der 104 Klassen lag bei 20,4 Schülern. In der Zeit vom 15. Oktober 1979 bis 10. Oktober 1980 haben im Saarland 644 Personen, darunter 2 Ausländer, die Abschlußprüfung an den Schulen des Gesundheitswesens bestanden. Gegenüber dem Vorjahr sind 27 Prüfungen weniger abgelegt worden. Von den Probanden wurden:

Krankenschwester/pfleger 373, Kinderkrankenschwester 66, Krankenpflegehelfer 59, Arzthelferin 52, med.-technische Assistenten 32, Logopäde 22, Radiologieassistent 17, Diätassistentin 13, Heilpraktiker 6 und Orthoptist 4.

Tabellenübersicht

Gesamtübersicht	Seite
A. Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1980/81	7
B. Schüler an beruflichen Schulen nach Schularten und Geburtsjahren im Schuljahr 1980/81.....	9
C. Ausländische Schüler an beruflichen Schulen nach Staatsangehörigkeit und Schularten im Schuljahr 1980/81.....	10
1. Berufsschulen (einschl. Landesberufsschule)	
1.1. Schüler nach Berufen, Schuljahrgang und Geschlecht.....	11
1.2. Schüler nach Schulgattung, Schuljahrgang und Geschlecht.....	12
1.3. Klassenarten der Berufsschulen nach Schulgattung und Berufsfeldern.....	13
1.4. Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule).....	14
1.5. Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1979/80.....	15
2. Berufsgrundbildungsjahr – Berufsvorbereitungsjahr	
2.1. Schüler, Klassen, Schüler je Klasse nach Geschlecht und Berufsfeldern.....	16
2.2. Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule).....	17
2.3. Schüler mit bestandener Abschlußprüfung in den Schuljahren 1974/75 bis 1979/80.....	17
3. Berufsfachschulen	
3.1. Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung.....	18
3.2. Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule).....	20
3.3. Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1970/71 bis 1979/80.....	21
4. Berufsaufbauschulen	
4.1. Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht.....	21
4.2. Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule).....	22
4.3. Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife.....	23

5. Fachoberschulen

5.1. Teilnehmer nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht.....	23
5.2. Teilnehmer nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg.....	24
5.3. Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht in den Schuljahren 1970/71 bis 1979/80.....	25

6. Fach- und Technikerschulen

6.1. Deutsche und ausländische Teilnehmer nach Schulgattung.....	26
6.2. Teilnehmer nach Schulgattung und schulischer Vorbildung.....	27
6.3. Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht.....	28

7. Schulen des Gesundheitswesens

7.1. Schüler nach Schulen und Klassen.....	29
7.2. Schüler nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren.....	30
7.3. Schüler nach Ausbildungsberufen und schulischer Vorbildung.....	31
7.4. Absolventen mit bestandener Abschlußprüfung im Schuljahr 1979/80 nach Berufen.....	32

A. Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1980/81

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler		
				insgesamt	männlich	weiblich
Berufsschulen	1970/71	43	1 510	35 614	21 402	14 212
	1971/72	43	1 480	34 984	20 714	14 270
	1972/73	44	1 452	34 167	20 886	13 281
	1973/74	44	1 437	33 455	20 762	12 693
	1974/75	43	1 400	32 104	20 464	11 640
	1975/76	44	1 362	30 175	19 358	10 817
	1976/77	43	1 358	28 959	18 582	10 367
	1977/78	43	1 365	29 525	18 830	10 695
	1978/79	41	1 385	31 500	19 925	11 575
	1979/80	42	1 455	34 230	21 510	12 720
1980/81	42	1 526	35 514	22 149	13 365	
Berufsgrundbildungsjahr/	1973/74	5	15	433	190	243
	1974/75	9	26	707	267	440
Berufsvorbereitungsjahr ¹⁾	1975/76	62	169	3 366	1 212	2 154
	1976/77	63	159	3 126	1 116	2 010
	1977/78	64	160	3 368	1 282	2 086
	1978/79	28 ²⁾	99	1 921	1 377	544
	1979/80	39	123	2 528	1 668	860
	1980/81	42	138	2 828	1 617	1 211
	1970/71	86	249	6 119	2 665	3 454
	1971/72	90	286	6 671	2 803	3 868
Berufsfachschulen	1972/73	94	328	7 963	3 338	4 625
	1973/74	90	321	7 847	3 233	4 614
	1974/75	90	351	8 443	3 415	5 028
	1975/76	50	218	5 211	2 296	2 915
	1976/77	51	240	5 572	2 410	3 162
	1977/78	52	244	5 899	2 434	3 465
	1978/79	77 ²⁾	322	8 027	2 417	5 610
	1979/80	78	337	8 214	2 395	5 819
	1980/81	81	336	8 035	2 300	5 735
	Berufsaufbauschulen	1970/71	25	128	2 996	2 423
1971/72		25	130	3 080	2 384	696
1972/73		25	132	3 102	2 340	762
1973/74		26	142	3 108	2 310	798
1974/75		26	138	3 001	2 151	850
1975/76		26	129	2 712	1 850	862
1976/77		26	114	2 509	1 643	886
1977/78		26	100	2 166	1 330	836
1978/79		25	97	2 011	1 279	732
1979/80		23	98	2 049	1 329	720
1980/81	23	96	2 007	1 363	644	
Fachoberschulen	1970/71	13	38	924	651	273
	1971/72	16	63	1 353	955	398
	1972/73	18	70	1 722	1 319	403
	1973/74	17	78	1 816	1 335	481
	1974/75	18	78	1 783	1 274	509
	1975/76	18	82	1 883	1 351	532
	1976/77	18	86	1 845	1 290	555
	1977/78	18	83	1 829	1 227	602
	1978/79	18	86	1 930	1 253	677
	1979/80	18	95	2 359	1 571	788
1980/81	18	111	2 844	1 890	954	

1) Bis Schuljahr 1977/78 Berufsgrundschuljahr. 2) Durch Neuordnung ab Schuljahr 1978/79: Zuordnung der Hauswirtschaftl.-sozialpflieg. Berufsgrundschulen zu den Berufsfachschulen.

noch: Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1980/81

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler		
				insgesamt	männlich	weiblich
Fach- und Technikerschulen	1970/71	20	.	2 216	1 737	479
	1971/72	20	.	1 737	1 267	470
	1972/73	19	70	1 601	1 132	469
	1973/74	22	.	1 700	1 267	433
	1974/75	22	84	2 008	1 511	497
	1975/76	26	92	2 208	1 663	545
	1976/77	26	73	1 805	1 248	557
	1977/78	23	78	1 770	1 206	564
	1978/79 ³⁾	20	76	1 614	1 058	556
	1979/80 ³⁾	23	88	2 041	1 442	599
1980/81 ³⁾	22	95	2 145	1 515	630	
Schulen des Gesundheitswesens	1970/71	36	94	1 601	178	1 423
	1971/72	36	100	1 673	227	1 446
	1972/73	39	94	1 790	263	1 527
	1973/74	38	100	1 911	288	1 623
	1974/75	41	104	1 937	314	1 623
	1975/76	40	101	2 238	394	1 844
	1976/77	40	107	2 379	407	1 972
	1977/78	37	103	2 196	403	1 793
	1978/79	36	102	2 084	384	1 700
	1979/80	36	100	2 038	368	1 670
1980/81	37	104	2 118	362	1 756	

3) Einschließlich Bergingenieurschule.

B. Schüler an berufl. Schulen nach Schularten und Geburtsjahren im Schuljahr 1980/81

Schulart	Schüler																							
	davon sind geboren im Jahre																							
	Insgesamt		1966 und später		1965		1964		1963		1962		1961		1960		1959		1958		1957 und früher			
zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.			
Berufsschulen	35 514	13 365	6	—	2 971	945	7 054	2 564	3 694	7 902	3 063	4 491	1 878	1 603	648	751	287	392	120	751	166			
davon:																								
Kaufmännische	10 739	7 865	—	—	462	416	1 531	1 307	2 056	2 461	1 855	1 916	1 334	840	508	414	213	207	84	328	92			
Gewerbliche	18 777	2 728	6	—	1 725	218	3 944	545	779	4 237	573	2 105	342	641	1 05	294	68	163	31	396	67			
Hauswirtschaftl.	3 631	2 702	—	—	425	310	965	704	839	784	613	257	190	41	31	11	5	8	4	13	6			
Landes-(Sonder-) Berufsschule	153	—	—	—	3	—	11	—	23	42	—	26	—	21	—	16	—	5	—	6	—			
Bergmännische	1 973	—	—	—	363	—	572	—	518	320	—	138	—	50	—	14	—	5	—	3	—			
Gew. Berufsschule f. Behinderte	241	70	—	—	3	1	31	8	20	58	22	49	12	10	4	2	1	4	1	5	1			
BGJ	2 188	1 128	2	1	688	337	851	417	253	206	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
BVJ	640	83	—	—	208	23	315	44	13	27	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Berufsfachschulen	8 035	5 735	221	130	2 236	1 664	2 692	2 048	1 140	816	527	266	142	90	45	32	17	16	7	20	15			
Berufsaufbau- schulen	2 007	644	—	—	4	3	160	125	188	300	125	266	69	246	34	211	20	161	16	361	64			
Fachoberschulen	2 844	954	—	—	1	—	260	144	275	508	193	489	140	356	92	257	47	152	19	270	44			
Fach- und Technikerschulen	2 145	630	—	—	—	—	—	—	23	102	97	142	124	130	98	128	47	141	34	1 479	207			
Schulen des Gesundheitswesens	2 118	1 756	—	—	—	—	—	—	87	359	322	481	427	459	411	226	199	128	100	378	221			
I N S G E S A M T	55 491	24 295	229	131	5 108	2 972	11 332	5 342	5 662	10 220	4 450	6 135	2 780	2 886	1 328	1 605	617	990	296	3 259	717			

C. Ausländische Schüler an beruflichen Schulen nach Staatsangehörigkeit und Schularten im Schuljahr 1980/81

Staatsangehörigkeit	Ausländische Schüler		davon an													
			Berufsschulen		BGJ BVI		Berufsfach- schulen		Berufsaufbau- schulen		Fachober- schulen		Fach- und Technikerschulen		Schulen des Gesundheits- wesens	
	Insges.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Belgien	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dänemark	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Finnland	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Frankreich	99	52	59	33	11	3	8	6	1	—	7	2	5	2	8	6
Griechenland	10	2	9	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	496	208	337	118	59	20	75	63	13	5	3	1	6	—	3	1
Jugoslawien	14	6	10	4	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Luxemburg	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	11	7	3	3	1	—	4	2	—	—	1	1	1	—	1	1
Österreich	16	8	9	4	1	1	2	—	—	—	1	1	1	1	2	1
Polen	5	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Portugal	8	2	5	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Rumänien	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweiz	5	3	1	1	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanien	9	6	4	1	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Tschechoslowakei	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Türkei	152	33	122	25	17	1	7	7	1	—	2	—	3	—	—	—
Ungarn	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Großbritannien	3	2	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Europa zusammen	837	337	568	195	94	26	112	91	16	5	14	5	16	3	17	12
Algerien	8	4	2	1	2	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Aethiopien	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Nigeria	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Gabun	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Ghana	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Tunesien	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aegypten	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Afrika zusammen	17	5	5	1	3	1	4	3	—	—	3	—	2	—	—	—
Argentinien	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bolivien	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Ecuador	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kanada	6	1	3	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Mexiko	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Peru	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Venezuela	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
U.S.A.	13	4	3	1	1	—	6	3	—	—	1	—	—	—	2	—
Jamaika	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Amerika zusammen	26	10	9	3	1	—	8	4	1	—	2	—	—	—	5	3
Bangladesch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Sri Lanka	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Vietnam	2	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Indonesien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Indien	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Irak	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Iran	14	3	1	—	—	—	1	1	—	—	12	2	—	—	—	—
Israel	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Jordanien	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Libanon	5	2	1	—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Asien zusammen	32	10	6	—	4	2	3	3	1	—	13	2	—	—	5	3
Staatenlos	4	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1
INSGESAMT	916	364	589	199	102	29	128	102	18	5	32	7	18	3	29	19

1. Berufsschulen insgesamt (einschl. Landesberufsschule)

1.1. Schüler nach Berufen, Schuljahrgang und Geschlecht

Kenn- zahl	Ausbildungsberufe - Sonstige Arbeitsberufe	Schüler				davon in ... Berufsschuljahrgang							
		insges.		weibl.		1		2		3		4	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Im Ausbildungsverhältnis													
01	Landwirt, Winzer	106	99	7	26	-	33	2	40	5	-	-	
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
04	Melker u. sonstige Tierpfleger	5	2	3	-	1	-	1	2	1	-	-	
05	Gärtner, Florist	566	263	303	53	89	100	112	110	102	-	-	
06	Jäger, Waldfacharbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
07	Bergmann	1 435	1 435	-	767	-	422	-	246	-	-	-	
09	Mineralfacharbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10	Steinbearbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11	Baustoffhersteller	10	9	1	9	1	-	-	-	-	-	-	
12	Keramiker	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
13	Glasmacher	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
14	Chemiefacharbeiter, Vulkaniseur	2	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	
15	Gummi- und Kunststoffverarbeiter	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
16	Papiermacher, Buchbinder	27	17	10	6	7	6	1	5	2	-	-	
17	Drucker und verwandte Berufe	226	148	78	55	32	49	29	44	17	-	-	
18	Sägewerker, Holzwarenfertiger u. verwandte Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
19	Hüttenfacharbeiter, Walzer	108	108	-	48	-	27	-	33	-	-	-	
20	Formen-, Formgießer	17	17	-	4	-	4	-	9	-	-	-	
21	Metallverformer (spanlos)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
22	Metallverformer (spanend)	443	418	25	140	13	147	12	131	-	-	-	
23	Metalloberflächenarbeiter	10	9	1	2	-	6	1	1	-	-	-	
24	Schmelzschweißer	89	89	-	30	-	36	-	23	-	-	-	
25	Schmiede	40	40	-	10	-	18	-	12	-	-	-	
26	Feinblechner, Installateure	1 310	1 305	5	342	2	435	2	374	1	154	-	
27	Schlosser	2 660	2 646	14	815	8	863	4	776	2	192	-	
28	Mechaniker	2 333	2 308	25	679	11	834	7	699	6	96	1	
29	Werkzeugmacher	484	482	2	118	1	149	1	123	-	92	-	
30	Metallfeinbauer	267	136	131	39	43	44	35	33	42	20	11	
31	Elektriker	2 641	2 609	32	747	18	788	10	637	4	437	-	
33	Sailer, Spinnereimaschinenführer	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
34	Textilhersteller	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
35	Textilverarbeiter	409	15	394	9	173	5	158	1	63	-	-	
36	Textilveredler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
37	Lederhersteller und -verarbeiter	104	59	45	17	14	20	21	22	10	-	-	
39	Bäcker, Konditor	891	736	155	219	72	265	55	252	28	-	-	
40	Fleischer, Fischwerker	630	625	5	203	1	208	2	214	2	-	-	
41	Koch, Obst- u. Gemüsekonservierer	437	353	84	115	33	140	24	98	27	-	-	
42	Küfer, Brauer, Walzer, Destillateur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
43	Müller und sonstige Ernährungsberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
44	Maurer, Betonbauer	974	973	1	339	-	394	1	240	-	-	-	
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	297	294	3	110	-	90	3	94	-	-	-	
46	Straßen-, Tiefbauer	19	19	-	19	-	-	-	-	-	-	-	
48	Bauausstatter	420	418	2	146	-	148	2	123	-	1	-	
49	Raumausstatter, Polsterer	46	33	13	13	4	7	5	13	4	-	-	
50	Tischler, Modellbauer	1 038	1 005	33	307	13	377	16	316	4	5	-	
51	Maler, Lackierer u. verwandte Berufe	846	793	53	232	22	305	26	256	5	-	-	
52	Handelsfachpacker	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
52	Techniker	92	79	13	20	1	41	4	18	8	-	-	
63	Technische Sonderfachkräfte	971	581	390	155	119	181	136	179	118	66	17	
68	Warenkaufleute (einschl. Tankwarte)	5 704	1 277	4 427	320	1 604	481	1 907	476	916	-	-	
69	Bank-, Versicherungskaufleute	730	415	315	43	38	180	147	192	130	-	-	
70	Dienstleistungskaufleute	268	111	157	21	43	40	49	50	65	-	-	
71	Berufe des Landverkehrs	84	42	42	22	25	20	17	-	-	-	-	
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
73	Postjungbote	125	85	40	-	-	31	14	54	26	-	-	
74	Lagerverwalter, -arbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
75	Wirtschafts- und Steuergehilfen	401	94	307	17	83	44	130	33	94	-	-	
77	Rechnungs- und EDV-Kaufleute	71	45	26	-	-	22	16	23	10	-	-	
78	Bürofach- und Bürohilfskräfte	3 599	877	2 722	61	127	409	1 478	407	1 117	-	-	
80	Taucher, Schornsteinfeger	38	38	-	22	-	-	-	16	-	-	-	
82	Assistent an Bibliotheken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
83	Graphische Berufe, Werbe- und Kunstgestalter	192	66	126	16	46	25	38	25	42	-	-	
85	Arzt- und Zahnarztgehilfen, Tierarztgehilfen	1 012	1	1 011	-	475	1	458	-	78	-	-	
87	Schwimmteilergehilfen, Gesundheitspfleger	88	70	18	16	5	28	9	26	4	-	-	
90	Körperpflegeberufe, Friseure	1 535	40	1 495	13	524	16	445	11	526	-	-	
91	Kellner u. sonstige Gästebetreuer	257	81	176	24	48	33	74	24	54	-	-	
921	Hauswirtschaftsgehilfin	270	-	270	-	110	-	144	-	16	-	-	
923	Ländliche Hauswirtschaftsgehilfin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
93	Reinigungsberufe	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
Z u s a m m e n		34 331	21 370	12 961	6 371	3 806	7 474	5 597	6 462	3 529	1 063	29	
Ohne Ausbildungsverhältnis													
96	Jungangestellte	744	531	213	190	40	11	-	330	173	-	-	
971	Mithelfende												
972	Familienangeh.												
981	Ungelernte												
982	Arbeiter												
983		112	84	28	43	1	6	11	35	16	-	-	
99	Arbeits- und Berufslose	323	164	159	163	104	1	44	-	11	-	-	
Z u s a m m e n		1 183	779	404	386	145	18	57	365	202	-	-	
I N S G E S A M T		35 514	22 149	13 365	6 757	3 951	7 492	5 654	6 827	3 731	1 063	29	

1.2. Schüler nach Schulgattung, Schuljahrgang und Geschlecht

Schulgattung	Schüler														
	ins-gesamt	männl.		weibl.		davon im Schuljahrgang						4			
		1		2		3		zus.		männl.		weibl.		zus.	
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1. Kaufmännische Berufsschulen öffentlich	10 739	2 874	7 865	2 428	443	1 985	4 996	1 203	3 793	3 315	1 228	2 087	-	-	-
2. Gewerbliche Berufsschulen öffentlich	18 777	16 049	2 728	5 904	4 944	960	6 196	5 243	953	5 640	4 854	786	1 037	1 008	29
privat	2 214	2 144	70	1 052	1 024	28	730	698	32	379	369	10	53	53	-
Z u s a m m e n	20 991	18 193	2 798	6 956	5 968	988	6 926	5 941	985	6 019	5 223	796	1 090	1 061	29
3. Hauswirtschaftliche Berufsschulen öffentlich	3 631	929	2 702	1 285	307	978	1 194	318	876	1 152	304	848	-	-	-
4. Landes- (Sonder-) Berufsschule	153	153	-	49	49	-	30	30	-	72	72	-	2	2	-
Berufsschulen öffentlich	33 300	20 005	13 295	9 666	5 743	3 923	12 416	6 794	5 622	10 179	6 458	3 721	1 039	1 010	29
privat	2 214	2 144	70	1 052	1 024	28	730	698	32	379	369	10	53	53	-
I n s g e s a m t	35 514	22 149	13 365	10 718	6 767	3 951	13 146	7 492	5 654	10 558	6 827	3 731	1 092	1 063	29
%	100	62,4	37,6	30,2	30,6	29,6	37,0	33,8	42,3	29,7	30,8	27,9	3,1	4,8	0,2
Dagegen 1979/80	34 230	21 514	12 716	10 967	6 935	4 032	12 362	7 217	5 145	9 815	6 302	3 513	1 086	1 060	26
%	100	62,9	37,1	32,0	32,2	31,7	36,1	33,6	40,5	28,7	29,3	27,6	3,2	4,9	0,2

1.3. Klassenarten der Berufsschulen nach Schulgattung und Berufsfeldern

Schulgattung	Klassen nach Klassenarten				Fachklassen nach Berufsfeldern																	
	ins-gesamt	davon			Wirtschaft und Verwaltung	Metalltechnik	Elektrotechnik	Bautechnik	Holztechnik	Textiltechnik u. Bekleidung	Chemie, Physik und Biologie	Drucktechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung	Gesundheitspflege	Körperpflege	Ernährung u. Hauswirtschaft	Agrarwirtschaft	Sonstige				
		Fachklassen	Berufsgruppen Klassen	Gemischtberufl. Klassen															Klassen für Jung-arbeiter	Klassen für Sonder-schüler	Sonstige Klassen	
Kaufmännische	441	405	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-				
Gewerbliche	802	510	252	3	20	5	12	-	399	-	171	91	68	25	5	8	27	69	24	6		
Hauswirtschaftliche	158	140	4	-	11	3	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	81	-	-	-	
Landes- (Sonder-) Berufsschule	20	10	3	-	-	5	2	-	-	4	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	1 421	1 065	295	3	31	13	14	399	175	91	68	28	13	30	8	30	6	150	24	6	6	
Dagegen 1979/80	1 373	1 125	161	7	59	7	14	426	210	86	72	39	16	11	13	33	18	54	125	22	-	-
Öffentliche Berufsschulen																						
Private Berufsschulen																						
Bergmännische	88	81	3	-	4	-	-	-	11	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
Gewerbliche 1)	17	10	6	-	-	-	1	2	3	-	-	-	1	-	-	1	-	-	3	-	-	-
Zusammen	105	91	9	-	4	-	1	2	14	12	-	-	1	-	-	1	-	-	3	-	58	-
Dagegen 1979/80	82	71	2	1	4	-	4	2	52	13	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Öffentliche und private Berufsschulen																						
I N S C E S A M T	1 526	1 156	304	3	35	13	15	401	189	103	68	28	14	3	8	31	6	64	153	24	64	64
Dagegen 1979/80	1 455	1 196	163	8	63	7	18	428	262	99	72	39	17	11	13	34	18	54	127	22	-	-

1) Ab Schuljahr 1979/80.

1.4. Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg
(zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	Schüler								
		insgesamt	davon mit oder ohne Abschluszeugnis bzw. Versetzung an							
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien			Schulen für Behinderte
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	
Abschluszeugnis				Versetzung nach Klasse 11		Reifeprüfung				
Öffentliche Berufsschulen										
Kaufmännische	männlich	2 074	02	1 247	92	769	164	266	253	1
	weiblich	7 865	250	4 278	241	2 136	163	537	254	6
	zusammen	10 739	332	5 525	333	2 905	327	803	507	7
Gewerbliche	männlich	16 049	1 511	11 127	372	1 868	302	382	131	356
	weiblich	2 728	122	1 755	99	487	46	118	67	34
	zusammen	18 777	1 633	12 882	471	2 355	348	500	198	390
Hauswirtschaftliche	männlich	929	151	690	19	13	10	9	3	34
	weiblich	2 702	451	2 025	36	73	11	5	2	99
	zusammen	3 631	602	2 715	55	86	21	14	5	133
Landes-(Sonder-) Berufsschule	männlich	153	53	53	1	-	-	3	1	42
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	153	53	53	1	-	-	3	1	42
Zusammen	männlich	20 005	1 797	13 117	484	2 650	476	660	388	433
	weiblich	13 295	823	8 058	376	2 696	220	660	323	139
	zusammen	33 300	2 620	21 175	860	5 346	696	1 320	711	572
Private Berufsschulen										
Bergbauliche	männlich	1 973	155	1 321	59	258	36	51	5	88
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	1 973	155	1 321	59	258	36	51	5	88
Gewerbliche Berufsschule für Behinderte	männlich	171	16	44	1	8	1	1	-	100
	weiblich	70	7	15	-	7	1	-	-	40
	zusammen	241	23	59	1	15	2	1	-	140
Zusammen	männlich	2 144	171	1 365	60	266	37	52	5	188
	weiblich	70	7	15	-	7	1	-	-	40
	zusammen	2 214	178	1 380	60	273	38	52	5	228
Öffentliche und private Berufsschulen										
I N S G E S A M T	männlich	22 149	1 968	14 482	544	2 916	513	712	393	621
	weiblich	13 365	830	8 073	376	2 703	221	660	323	179
	zusammen	35 514	2 798	22 555	920	5 619	734	1 372	716	800

1. 5. Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1979/80 *)

Schuljahr	Schulentlassungen													
	insgesamt		davon		kaufmännische Berufsschulen			gewerblich-technische Berufsschulen			hauswirtschaftlich-sozialpflegerische Berufsschulen			
	männlich	weiblich	zusammen	davon		zusammen	davon **)		zusammen	davon		zusammen	davon	
				männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1970/71	5 696	4 870	4 118	1 309	2 809	5 234	4 384	850	1 214	3	1 211	5 696	4 870	
1971/72	5 439	4 935	4 358	1 360	2 998	4 824	4 074	750	1 192	5	1 187	5 439	4 935	
1972/73	6 008	4 488	4 273	1 380	2 893	5 319	4 623	696	904	5	899	6 008	4 488	
1973/74	6 090	4 060												
1974/75	5 729	4 353	4 026	1 270	2 756	5 240	4 444	796	816	15	801	5 729	4 353	
1975/76	6 155	3 918	3 557	1 064	2 493	5 971	5 087	884	545	4	541	6 155	3 918	
1976/77	6 107	3 823	3 631	1 076	2 555	5 949	4 966	983	350	65	285	6 107	3 823	
1977/78	5 904	3 973	4 040	1 319	2 721	5 019	4 457	562	818	128	690	5 904	3 973	
1978/79	6 119	3 921	3 604	1 095	2 509	5 733	4 897	836	703	127	576	6 119	3 921	
1979/80	6 277	4 128	3 874	1 212	2 662	5 447	4 761	686	1 084	304	780	6 277	4 128	

*) Einschließlich Landesberufs (-sonder) schule und Bergbauliche Berufsschulen.

2. Berufsgrundbildungsjahr – Berufsvorbereitungsjahr

2.1. Schüler, Klassen, Schüler je Klasse nach Geschlecht und Berufsfeldern

Schüler – Klassen	Insgesamt	Berufsfeld								
		Wirtschaft und Verwaltung	Metall	Elektro- technik	Holztechnik	Chemie, Physik, Biologie	Farbtechnik- u. Raum- gestaltung	Körper- pflege	Ernährung und Haus- wirtschaft	BJJ (ohne Berufsfeld)
Männlich	1 617	201	504	254	55	20	21	1	4	557
Weiblich	1 211	972	35	10	12	37	12	23	27	83
Insgesamt	2 828	1 173	539	264	67	57	33	24	31	640
Klassen	138	45	27	14	4	2	1	1	1	42
Schüler je Klasse	20,5	26,1	20,0	18,9	16,8	28,5	16,5	24,0	31,0	15,2

2.2. Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	Schüler										Schulen für Behinderte
		davon mit oder ohne Abschlusszeugnis bzw. Versetzung an ...										
		insgesamt		Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Reifeprüfung		
		ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit			
Abschlusszeugnis		Abschlusszeugnis		Abschlusszeugnis		Versetzung nach K.L.I.I						
Berufsgrundbildungsjahr Kaufm. Berufsgrundbildungsjahr	männl.	10	91	26	40	24	8					2
	weibl.	47	604	63	203	28	27					-
	zus.	57	695	89	243	52	35					2
Einjährige Gewerbeschulen	männl.	195	421	106	75	25	10					27
	weibl.	15	96	7	24	2	10					2
	zus.	210	517	113	99	27	20					29
Zusammen	männl.	205	512	132	115	49	18					29
	weibl.	62	700	70	227	30	37					2
	zus.	267	1 212	202	342	79	55					31
Berufsvorbereitungsjahr (Gewerbeschulen - Förderklassen)	männl.	332	15	2	-	1	-					207
	weibl.	47	1	-	-	-	-					35
	zus.	379	16	2	-	1	-					242
insgesamt	männl.	537	527	134	115	50	18					236
	weibl.	109	701	70	227	30	37					37
	zus.	646	1 228	204	342	80	55					273

2.3. Schüler mit bestandener Abschlussprüfung in den Schuljahren 1974/75 bis 1979/80

Schuljahr	insgesamt		davon	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1974/75	567	210	210	357
1975/76	2 632	919	919	1 713
1976/77	2 349	820	820	1 529
1977/78	954	620	620	334
1978/79	1 176	810	810	366
1979/80	1 522	985	985	537

3. Berufsfachschulen

3.1. Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung

Schulgattung Fachrichtung bzw. Beruf	Schüler								
	ins- gesamt	davon		davon im Schuljahrgang					
		männl.	weibl.	1			2		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Kaufmännische- (Handels) Berufe	Höhere Handelsschulen								
	1 617	581	1 036	957	340	617	660	241	419
	Öffentliche Handelsschulen								
	2 517	748	1 769	1 465	413	1 052	1 052	335	717
	Private Handelsschulen								
275	82	193	175	51	124	100	31	69	
Private Fremdsprachliche Sekretärinnenschule									
74	5	69	38	1	37	36	4	32	
Verwaltungs- und Allgemeine Büroberufe	Zweijährige Wirtschaftsschulen								
	490	165	325	219	65	154	271	100	171
	Bürogehilfinnenschule								
19	—	19	19	—	19	—	—	—	
Metallberufe Elektroberufe Hauswirtschafts- und ¹⁾ sozialpflegerische Berufe	Zweijährige Gewerbeschulen								
	611	578	33	406	385	21	205	193	12
	79	76	3	—	—	—	79	76	3
	19	—	19	—	—	—	19	—	19
ZUSAMMEN	709	654	55	406	385	21	303	269	34

1) Schulversuch Türkismühle.

noch: 3. Berufsfachschulen

3.1. Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung

Schulgattung Fachrichtung bzw. Beruf	Schüler									
	ins- gesamt	davon		davon im Schuljahrgang						
		1			2					
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
Hauswirtschafts- und sozialpflegerische Berufe	Zweijährige Sozialpflegeschulen									
	665	41	624	478	30	448	187	11	176	
	Hauswirtschaftlich - sozialpflegerische Berufsgrundschulen									
	996	20	976	996	20	976	-	-	-	
	Hauswirtschaftl. - sozialpfleg. Berufsgrundschulen „Förderklassen“									
	473	1	472	473	1	472	-	-	-	
	Private Hauswirtschaftl. - sozialpfleg. Berufsgrundschulen									
	19	-	19	19	-	19	-	-	-	
Kinderpflegerinnen	Kinderpflegerinnenschulen									
	181	3	178	105	2	103	76	1	75	
Kaufm. (Handels)-Berufe Verwaltungs- und Allgemeine Büroberufe Metallberufe Elektroberufe Hauswirtschafts- und sozial- pflegerische Berufe Kinderpflegerinnen	Berufsfachschulen insgesamt									
	4 483	1 416	3 067	2 635	805	1 830	1 848	611	1 237	
	509	165	344	238	65	173	271	100	171	
	611	578	33	406	385	21	205	193	12	
	79	76	3	-	-	-	79	76	3	
	2 172	62	2 110	1 966	51	1 915	206	11	195	
	181	3	178	105	2	103	76	1	75	
INSGESAMT	8 035	2 300	5 735	5 350	1 308	4 042	2 685	992	1 693	

3.2. Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	Schüler								
		insgesamt	davon mit / ohne Abschluszeugnis / Versetzung an ...							
			Grund- u. Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien			Schulen für Behinderte
			ohne Abschluszeugnis	mit Abschluszeugnis	ohne Abschluszeugnis	mit Abschluszeugnis	ohne Versetzung nach Kl. 11	mit Reifeprüfung	mit Reifeprüfung	
Höhere Handelsschulen	männl.	581	20	83	1	328	9	140	—	—
	weibl.	1 036	40	90	1	657	5	242	—	1
	zus.	1 617	60	173	2	985	14	382	—	1
Öffentliche Handelsschulen	männl.	748	17	637	25	—	64	5	—	—
	weibl.	1 769	62	1 575	53	5	73	1	—	—
	zus.	2 517	79	2 212	78	5	137	6	—	—
Zweijährige Gewerbeschulen (Versuchsschulen)	männl.	654	276	297	36	1	35	—	—	9
	weibl.	55	16	33	2	—	4	—	—	—
	zus.	709	292	330	38	1	39	—	—	9
Zweijährige Wirtschaftsschulen (Versuchsschulen)	männl.	165	122	—	7	—	36	—	—	—
	weibl.	325	265	—	16	—	44	—	—	—
	zus.	490	387	—	23	—	80	—	—	—
Bürogehilfenschulen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	19	—	18	—	1	—	—	—	—
	zus.	19	—	18	—	1	—	—	—	—
Zweijährige Sozialpflegeschulen	männl.	41	24	15	1	—	1	—	—	—
	weibl.	624	248	320	26	—	29	—	—	1
	zus.	665	272	335	27	—	30	—	—	1
Kinderpflegerinnenschulen	männl.	3	1	2	—	—	—	—	—	—
	weibl.	178	5	156	8	1	8	—	—	—
	zus.	181	6	158	8	1	8	—	—	—
Hauswirtschaftl.-sozialpfleger. Berufsgrundschulen	männl.	20	4	12	2	1	—	—	—	1
	weibl.	976	211	631	46	23	12	5	—	48
	zus.	996	215	643	48	24	12	5	—	49
Hauswirtschaftl.-sozialpfleger. Berufsgrundschulen "Förderklassen"	männl.	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	472	239	2	4	—	1	—	—	226
	zus.	473	240	2	4	—	1	—	—	226
Öffentliche Berufsfachschulen Zusammen	männl.	2 213	465	1 046	72	330	145	145	—	10
	weibl.	5 454	1 086	2 825	156	687	176	248	—	276
	zus.	7 667	1 551	3 871	228	1 017	321	393	—	286
Private Handelsschulen	männl.	82	—	62	10	2	8	—	—	—
	weibl.	193	1	169	15	1	7	—	—	—
	zus.	275	1	231	25	3	15	—	—	—
Fremdsprachl. Sekretärinnenschule	männl.	5	—	—	—	4	—	—	1	—
	weibl.	69	—	—	—	46	—	13	10	—
	zus.	74	—	—	—	50	—	13	11	—
Private Hauswirtschaftl.-sozialpfleger. Berufsgrundschule	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	19	—	15	—	3	—	1	—	—
	zus.	19	—	15	—	3	—	1	—	—
Private Berufsfachschulen Zusammen	männl.	87	—	62	10	6	8	—	1	—
	weibl.	281	1	184	15	50	7	14	10	—
	zus.	368	1	246	25	56	15	14	11	—
Berufsfachschulen INSGESAMT	männl.	2 300	465	1 108	82	336	153	145	1	10
	weibl.	5 735	1 087	3 009	171	737	183	262	10	276
	zus.	8 035	1 552	4 117	253	1 073	336	407	11	286

3.3. Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1970/71 bis 1979/80

Schuljahr	Öffentliche Berufsfachschulen			Private Berufsfachschulen		
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich
1970/71	3 160	1 179	1 981	314	128	186
1971/72	3 652	1 404	2 248	316	127	189
1972/73	3 638	1 340	2 298	349	126	223
1973/74	4 208	1 545	2 663	231	69	162
1974/75	4 501	1 551	2 950	203	77	126
1975/76	1 913	815	1 098	150	66	84
1976/77	1 965	804	1 161	157	72	85
1977/78	3 482	897	2 585	120	42	78
1978/79	3 455	815	2 640	148	45	103
1979/80	3 591	888	2 703	166	40	126

4. Berufsaufbauschulen

4.1. Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht

Fachrichtung		Schüler											
		insgesamt	davon		davon im Schuljahrgang								
			Unterstufe			Mittelstufe			Oberstufe				
			männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Vollzeitschulen	Gewerbl.-Technisch	169	158	11	77	74	3	92	84	8	—	—	—
	Hausw.-Sozialpflg.	515	30	485	281	17	264	234	13	221	—	—	—
	Kaufmännisch	91	47	44	37	20	17	54	27	27	—	—	—
	Bergbau (privat)	304	304	—	118	118	—	186	186	—	—	—	—
	Insgesamt	1 079	539	540	513	229	284	566	310	256	—	—	—
Teilzeitschulen	Gewerbl.-Technisch	728	694	34	320	302	18	242	231	11	166	161	5
	Hausw.-Sozialpflg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kaufmännisch	150	80	70	60	27	33	40	25	15	50	28	22
	Polizei	50	50	—	24	24	—	26	26	—	—	—	—
	Insgesamt	928	824	104	404	353	51	308	282	26	216	189	27

4. 2. Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg
(zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	Schüler								
		insgesamt	dav. mit oder o. Abschl. bzw. Versetzung an							
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Reifeprüfung	Schulen für Behinderte
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit		
Abschlußzeugnis				Versetg. n.KL.11						
Kaufmännische BAS (V)	männl.	47	9	33	1	—	4	—	—	—
	weibl.	44	7	32	—	1	4	—	—	—
	zus.	91	16	65	1	1	8	—	—	—
Gewerbl.-Techn. BAS (V)	männl.	158	1	134	11	—	12	—	—	—
	weibl.	11	—	7	2	—	2	—	—	—
	zus.	169	1	141	13	—	14	—	—	—
Hauswirtschaftl. – Sozialpflege BAS (V)	männl.	30	—	24	5	—	1	—	—	—
	weibl.	485	4	429	32	1	19	—	—	—
	zus.	515	4	453	37	1	20	—	—	—
Bergvorschule (V, Privat)	männl.	304	—	215	13	33	12	30	1	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	304	—	215	13	33	12	30	1	—
(V) Zusammen	männl.	539	10	406	30	33	29	30	1	—
	weibl.	540	11	468	34	2	25	—	—	—
	zus.	1079	21	874	64	35	54	30	1	—
Kaufmännische BAS (T)	männl.	80	—	62	3	3	10	—	1	1
	weibl.	70	—	58	2	3	6	1	—	—
	zus.	150	—	120	5	6	16	1	1	1
Gewerbl.-Techn. BAS (T)	männl.	694	15	565	34	10	67	3	—	—
	weibl.	34	2	23	2	—	7	—	—	—
	zus.	728	17	588	36	10	74	3	—	—
BAS Polizei (T)	männl.	50	—	39	4	—	7	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	50	—	39	4	—	7	—	—	—
(T) Zusammen	männl.	824	15	666	41	13	84	3	1	1
	weibl.	104	2	81	4	3	13	1	—	—
	zus.	928	17	747	45	16	97	4	1	1
INSGESAMT	männl.	1363	25	1072	71	46	113	33	2	1
	weibl.	644	13	549	38	5	38	1	—	—
	zus.	2007	38	1621	109	51	151	34	2	1

4.3. Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife

Schulart (Fachrichtung) V= Vollzeitschule T= Teilzeitschule	Winterhalbjahr 1979/80			Sommerhalbjahr 1980			
	Ausgestellte Zeugnisse						
	insgesamt	davon an		insgesamt	davon an		
		männliche	weibliche		männliche	weibliche	
Teilnehmer			Teilnehmer				
Tagesberufsaufbau- schulen	V	63	41	22	204	39	165
Bergvorschule	V	—	—	—	74	74	—
Kaufm. Abendschulen	T	—	—	—	50	25	25
Techn. Abendschulen	T	—	—	—	114	108	6
BAS der Polizei	T	17	17	—	—	—	—
Insgesamt	V	63	41	22	278	113	165
	T	17	17	—	164	133	31

5. Fachoberschulen

5.1. Teilnehmer nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht

Fachrichtung	Teilnehmer								
	insgesamt	männlich	weiblich	davon im Schuljahrgang					
				11			12		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Fachoberschule für Design									
Design	205	108	97	73	32	41	132	76	56
Fachoberschulen für Sozialwesen									
Sozialwesen	559	109	450	308	58	250	251	51	200
Fachoberschulen für Wirtschaft									
Wirtschaft (Tagesform)	673	392	281	327	170	157	346	222	124
Wirtschaft (Abendform)	226	161	65	140	101	39	86	60	26
Fachoberschulen für Bau- und Ingenieurwesen									
(Tagesform)									
Metall	468	443	25	126	117	9	342	326	16
Hüttentechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konstruktionstechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebstechnik	2	2	—	—	—	—	2	2	—
Maschinenbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bau und Holz	54	47	7	15	13	2	39	34	5
Vermessung	64	55	9	21	16	5	43	39	4
Elektro	448	435	13	230	223	7	218	212	6
Elektronik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemie	29	22	7	9	5	4	20	17	3
Kfz.-Technik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heizungs- u. Lüftungstechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 065	1 004	61	401	374	27	664	630	34
(Abendform)									
Metall	17	17	—	—	—	—	17	17	—
Maschinenbau	31	31	—	31	31	—	—	—	—
Bau und Holz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektro	68	68	—	45	45	—	23	23	—
Elektronik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	116	116	—	76	76	—	40	40	—
Fachoberschulen insgesamt									
Insgesamt	2 844	1 890	954	1 325	811	514	1 519	1 079	440
Dagegen 1979/80	2 359	1 571	788	1 055	622	433	1 304	949	355

5.3. Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht in den Schuljahren 1970/71 – 1979/80

Schuljahr Geschlecht		Teilnehmer															
		insgesamt	Elektro	Metall	Bau	Chemie	Vermessung	Keramik	Maschinenbau	Design	Wirtschaft	Sozialwesen	Betriebs-technik ¹⁾				
davon in der Fachrichtung ...																	
1970/71	männlich	262	76	73	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	30	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	292	76	74	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1971/72	männlich	458	111	99	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	120	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	578	111	101	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1972/73	männlich	679	174	184	97	13	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	169	4	3	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	848	178	187	101	15	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1973/74	männlich	737	184	173	100	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	181	5	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	918	189	177	106	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1974/75	männlich	646	179	170	76	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	240	3	3	14	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	886	182	173	90	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1975/76	männlich	759	157	83	48	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	243	2	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	1 012	159	85	51	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1976/77	männlich	641	167	162	72	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	235	3	2	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	876	170	164	77	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1977/78	männlich	690	174	184	61	15	1,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	280	2	10	8	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	970	176	194	69	18	1,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1978/79	männlich	524	147	126	42	10	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	256	3	—	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	780	150	126	48	17	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1979/80	männlich	664	177	183	85	11	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	291	6	4	9	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	955	183	187	94	17	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Gemischte Klassen „Ingenieurwesen“

6. Fachschulen und Technikerschulen
 6. 1. Deutsche und ausländische Teilnehmer nach Schulgattung

Schulgattung Fachschulen für	Teilnehmer									
	insgesamt	männlich		weiblich		davon				
		an öffentlichen Schulen		an privaten Schulen		zusammen		männlich		weiblich
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	36	33	3	36	33	3	-	-	-	-
Industrie und Handwerk (Meisterschulen)	260	231	29	260	231	29	-	-	-	-
Techniker (Technikerschulen)	165	165	-	30	30	-	-	-	-	-
Wirtschaft, Verwaltung und Verkehr	347	289	58	-	-	-	-	-	-	58
Gesundheits- und Sozialwesen	483	32	451	203	3	200	29	-	-	251
Bergingenieurschule	197	150	47	197	150	47	-	-	-	-
Sonstiger Bereich (auch Gesamtfachschulen)	225	225	-	23	-	-	225	-	-	-
i n s g e s a m t	1 539	975	564	552	297	255	678	987	309	3
darunter ausländische Teilnehmer	9	8	1	8	8	1	-	1	1	-
	6	5	1	4	3	1	2	2	1	-

6.2. Teilnehmer nach Schulgattung und schulischer Vorbildung

Schulgattung	Teilnehmer															
	insgesamt	männlich	weiblich	davon mit						Hauptschulabschluß				sonstigem Abschluß ¹⁾		
				Allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife		Realschul- oder gleichwertigem Abschluß (z.B. Obersekundareife, Fachschulreife)		zus.		zus.		zus.		zus.		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.
Pflanzen und Tierwirtschaft	36	33	3	1	—	5	5	—	30	27	3	—	—	—	—	—
Industrie und Handwerk (Meisterschulen)	260	231	29	1	—	13	11	2	240	213	27	—	6	—	—	
Techniker (Technikerschulen) Vollzeitform	165	165	—	—	—	2	2	—	163	163	—	—	—	—	—	
Techniker (Technikerschulen) Teilzeitform	393	390	3	—	—	15	14	1	377	375	2	—	1	—	—	
Wirtschaft, Verwaltung und Verkehr	347	289	58	2	—	74	59	15	271	228	43	—	—	—	—	
Gesundheits- und Sozialwesen	680	182	498	19	4	15	79	277	293	99	194	—	12	—	—	
Bergingenieurschule	225	225	—	—	—	—	—	—	225	225	—	—	—	—	—	
Sonstige Bereiche (auch Gesamtfachschulen)	39	—	39	1	—	5	—	5	33	—	33	—	—	—	—	
Insgesamt	2 145	1 515	630	24	8	16	470	170	300	1 632	1 330	302	19	7	12	

1) Einschließlich ohne Abschluß.

6.3. Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht

F a c h r i c h t u n g	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung								
	ins- gesamt	davon		davon an					
		männ- lich	weib- lich	öffentlichen			privaten		
				Schulen					
			zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	14	13	1	14	13	1	-	-	-
Techniker (Technikerschulen) Vollzeitform	35	34	1	-	-	-	35	34	1
Techniker (Technikerschulen) Teilzeitform	239	239	-	-	-	-	239	239	-
Wirtschaft, Verwaltung und Verkehr	82	78	4	-	-	-	82	78	4
Gesundheits- und Sozialwesen	358	88	270	164	66	98	194	22	172
Bergingenieurschule	69	69	-	-	-	-	69	69	-
Sonst. Bereiche	38	-	38	38	-	38	-	-	-
I N S G E S A M T	835	521	314	216	79	137	619	442	177

7. Schulen des Gesundheitswesens

7.1. Schüler nach Schulen und Klassen

Schulgattung Schulen für ...	Insgesamt			davon								
	Schulen	Klassen	Schüler	öffentliche Schulen			private Schulen					
				Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler			
Gesundheitsaufseher, Desinfektor	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heilpraktiker, Psychotherapeut	1	3	93	-	-	-	1	3	93	-	-	-
Med. Bademeister und Masseure	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masseure	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Med. Bademeister	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankengymnasten	1	2	46	1	2	46	-	-	-	-	-	-
Therapeuten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Logopäden	1	2	25	-	-	-	1	2	25	-	-	-
Orthoptisten	1	2	8	1	2	8	-	-	-	-	-	-
Krankenschwestern und -pfleger	19	67	1 362	12	40	783	7	27	579	-	-	-
Kinderkrankenschwestern u. -pfleger	4	13	219	4	13	219	-	-	-	-	-	-
Hebammen	1	1	14	1	1	14	-	-	-	-	-	-
Krankenpflegehelfer	2	4	101	2	4	101	-	-	-	-	-	-
Diätassistenten	1	2	33	1	2	33	-	-	-	-	-	-
Pharm.-techn. Assistenten	1	1	40	1	1	40	-	-	-	-	-	-
Med.-kaufm. Assistenten	1	1	32	-	-	-	1	1	32	-	-	-
Med.-techn. Assistenten	1	1	27	1	1	27	-	-	-	-	-	-
MTA - Labor	1	2	41	1	2	41	-	-	-	-	-	-
MTA - Radiologie	1	2	40	1	2	40	-	-	-	-	-	-
Arztshelferinnen	1	1	37	-	-	-	1	1	37	-	-	-
Insgesamt	37	104	2 118	26	70	1 352	11	34	766	11	34	766

7.2. Schüler nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren

Berufsbezeichnung	Geschlecht	insgesamt	Schüler									
			davon besuchen						private Schulen			
			öffentliche Schulen			zusammen			dav. im ... Ausbildungsjahr		dav. im ... Ausbildungsjahr	
			zusammen	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Heilpraktiker	männl.	60	-	-	-	-	-	-	-	17	22	21
	weibl.	33	-	-	-	-	-	-	-	10	12	11
Krankengymnast	männl.	8	8	5	3	-	-	-	-	-	-	-
	weibl.	38	38	15	23	-	-	-	-	-	-	-
Logopäde	männl.	3	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
	weibl.	22	-	-	-	-	-	-	-	12	10	-
Orthoptist	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	weibl.	8	8	4	4	-	-	-	-	-	-	-
Krankenpfleger und Krankenschwester	männl.	263	170	58	50	62	93	24	43	26	26	24
	weibl.	1 099	613	215	211	187	486	163	167	167	156	156
Kinderkrankenpfleger, Kinderkrankenschwester	männl.	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	weibl.	217	217	74	62	81	-	-	-	-	-	-
Hebamme	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	weibl.	14	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-
Krankenpflegehelfer	männl.	16	-	-	-	-	16	16	16	-	-	-
	weibl.	85	-	-	-	-	85	85	85	-	-	-
Diätassistent	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	weibl.	33	33	16	17	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazent.- techn. Assistent	männl.	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	weibl.	38	38	38	-	-	-	-	-	-	-	-
Med. -kaufm. Assistent	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	weibl.	32	-	-	-	-	32	32	32	-	-	-
Med. - techn. Assistent, Sektions- und präp. Assistent	männl.	8	8	1	7	-	-	-	-	-	-	-
	weibl.	100	100	39	61	-	-	-	-	-	-	-
Arzthelferin	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	weibl.	37	-	-	-	-	37	37	37	-	-	-
I N S G E S A M T	männl.	362	190	67	61	62	172	76	51	51	45	45
	weibl.	1 756	1 061	401	392	268	695	339	189	189	157	157

7.3. Schüler nach Ausbildungsberufen und schulischer Vorbildung

Berufsbezeichnung	Geschlecht	Schüler											
		insgesamt		öffentliche Schulen				private Schulen					
		zu-sammen	mit schulischer Vorbildung			zu-sammen	mit schulischer Vorbildung			zu-sammen	mit schulischer Vorbildung		
			Hochschulreife ¹⁾	Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	Haupt-schul-abschluß		sonstiger Abschluß	Hochschulreife	Realschul- o. gleichwertigem Abschluß		Haupt-schul-abschluß	sonstigem Abschluß	
Heilpraktiker	männl. weibl.	60 33	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	36 17	14 12	8 4	2 -
Krankengymnast	männl. weibl.	8 38	5 27	2 11	1 -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Logopäde	männl. weibl.	3 22	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	3 20	- 2	- -	- -
Orthoptist	weibl.	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenpfleger Krankenschwester	männl. weibl.	263 1 099	29 55	93 464	39 80	9 14	- -	- -	- -	13 41	51 322	23 69	6 54
Kinderkrankenschwester/-pfleger	männl. weibl.	2 217	1 33	1 175	9 4	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Hebamme	weibl.	14	1	9	4	-	-	-	-	-	-	15	-
Krankenpflegehelfer	männl. weibl.	16 85	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	1 6	15 79	- -
Diätassistentin	weibl.	33	9	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazeut. techn. Assistent	männl. weibl.	2 38	2 10	- 28	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Med. - kaufm. Assistent	weibl.	32	-	-	-	-	-	-	-	8	24	-	-
Med.-techn. Assistent Sektions- und präp. Assistent	männl. weibl.	8 100	3 25	5 75	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Arzthelferin	weibl.	37	-	-	-	-	-	-	-	4	14	19	-
Insgesamt	männl. weibl. Zus.	362 1 756 2 118	40 168 208	101 786 887	40 93 133	9 14 23	- -	- -	- -	52 90 142	66 380 446	46 171 217	8 54 62

¹⁾ Allgemeine und Fachhochschulreife.

7. 4. Absolventen mit bestandener Abschlussprüfung im Schuljahr 1979/80 nach Berufen

Berufsabschluss	Geschlecht	Absolventen					
		insgesamt	davon an öffentlichen Schulen		davon an privaten Schulen		Ausländer
			zusammen	Deutsche	Ausländer	zusammen	
Orthoptist	männlich	-	-	-	-	-	-
	weiblich	4	3	1	-	-	-
Krankenpfleger	männlich	68	43	-	25	24	1
Krankenschwester	weiblich	305	171	-	134	134	-
Kinderkrankenschwester	weiblich	66	66	-	-	-	-
Hebamme	weiblich	-	-	-	-	-	-
Krankenpflegehelfer	männlich	12	-	-	12	12	-
	weiblich	47	-	-	47	47	-
Diatassistentin	weiblich	13	13	-	-	-	-
Med.-kaufm. Assistent	weiblich	32	-	-	32	32	-
Logopäde	männlich	-	-	-	-	-	-
	weiblich	22	-	-	22	22	-
MTA - Labor	männlich	-	-	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-
MTA - Radiologie	männlich	-	-	-	-	-	-
	weiblich	17	17	-	-	-	-
Heilpraktiker	männlich	3	-	-	3	3	-
	weiblich	3	-	-	3	3	-
Arztgehilfin	weiblich	52	-	-	52	52	-
I N S G E S A M T	männlich	83	43	-	40	39	1
	weiblich	561	270	1	290	290	-
	zus.	644	313	1	330	329	1